#### Inhalt

1. Uni	terrichtsvorhaben	2
1.1	Jahrgangsstufe 5	2
1.2	Jahrgangsstufe 6	6
1.3	Jahrgangsstufe 7	9
1.4	Jahrgangsstufe 8	12
1.5	Jahrgangsstufe 9	13
1.6	Jahrgangsstufe 10	13
2. We	ettbewerbe	14
3. Ent	twicklungsfelder	14
3.1	Fortbildungsplanung	14
3.2	Zuständigkeiten in fachspezifischen Aufgaben / Ansprechpartner	14
3.3	Materialien der Fachschaft	14

#### 1. Unterrichtsvorhaben

## 1.1 Jahrgangsstufe 5

Thema des Unterrichts-	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs			ergänzende Lehr – und Lern-
vorhabens	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenz- entwicklung	Zeit	mittel / weitere Vereinbarun- gen
UV 5.1: Die Biologie erforscht das Leben	IF1: Vielfalt und Angepasstheiten von Lebewesen	UF3: Ordnung und Systematisie- rung • Kriterien anwenden	ca. 7 UE	zur Schwerpunktsetzung Einführung des Zellbegriffs über Einzeller
Welche Merkmale ha- ben alle Lebewesen ge- meinsam?  Wie gehen Wissen- schaftlerinnen und Wis- senschaftler bei der Er- forschung der belebten Natur vor?	<ul> <li>Naturwissenschaft Biologie – Merkmale von Lebewesen</li> <li>Kennzeichen des Lebendigen</li> <li>Die Zelle als strukturelle Grundeinheit von Organismen</li> <li>Schritte der natur-wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung</li> </ul>	<ul> <li>E2: Wahrnehmung und Beobachtung</li> <li>Einführung in das Mikroskopieren</li> <li>E7: Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten</li> <li>Einführung an einem einfachen Experiment</li> <li>K1: Dokumentation</li> <li>Heftführung</li> <li>einfaches Protokoll</li> </ul>		einfachste Präparate ohne Präparationstechnik (Vorschlag der Fachkonferenz: Wasserpest/rote Küchenzwiebel) zur Vernetzung  → Mikroskopieren in IF2 Mensch und Gesundheit und IF4 Ökologie zu Synergien Physik, Chemie: Experimentie-

UV 5.2: Wirbeltiere in meiner Umgebung Welche spezifischen Merkmale kennzeichnen die unterschiedlichen Wirbeltierklassen?	<ul> <li>IF1:         Vielfalt und Angepasstheiten von         Lebewesen         Vielfalt und Angepasstheiten von Wirbeltieren         <ul> <li>Überblick über die Wirbeltierklassen</li> </ul> </li> <li>Charakteristische Merkmale und         Lebensweisen ausgewählter Organismen</li> </ul>	<ul> <li>UF3: Ordnung und Systematisierung</li> <li>kriteriengeleiteter Vergleich</li> <li>UF4: Übertragung und Vernetzung</li> <li>Konzeptbildung zu Wirbeltierklassen</li> <li>E5: Auswertung und Schlussfolgerung</li> </ul>	ca. 10 UE	zur Schwerpunktsetzung vertiefende Betrachtung der Angepasstheiten bei Säugetie- ren und Vögeln; weitere Wirbeltierklassen: exemplarische Betrachtung von je zwei heimischen Vertre- ternzur Vernetzung
Wie sind Säugetiere und Vögel an ihre Lebens- weisen angepasst?	nismen	<ul> <li>Messdaten vergleichen</li> <li>K3: Präsentation</li> <li>Darstellungsformen</li> </ul>		Angepasstheiten  → IF4 Ökologie und IF5 Evolution
UV 5.3: Tiergerechter Umgang mit Nutztieren  Wie sind Lebewesen durch Züchtung gezielt verändert worden?  Wie können Landwirte ihr Vieh tiergerecht halten?	<ul> <li>IF1: Vielfalt und Angepasstheiten von Lebewesen</li> <li>Vielfalt und Angepasstheiten von Wirbeltieren</li> <li>Züchtung</li> <li>Nutztierhaltung</li> <li>Tierschutz</li> </ul>	B1: Fakten- und Situationsanalyse  Interessen beschreiben  B2: Bewertungskriterien und Handlungsoptionen  Werte und Normen  K2: Informationsverarbeitung  Recherche  Informationsentnahme	ca. 3 UE	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>Auswahl eines Nutztieres mit verschiedenen Zuchtformen für unterschiedliche Nutzungsziele (z.B. Huhn, Rind),</li> <li>Anbahnung des Selektionsund Vererbungskonzepts</li> <li>Zoobesuch</li> <li>zur Vernetzung</li> <li>Züchtung und Artenwandel</li> <li>→ IF5 Evolution</li> <li> zu Synergien</li> </ul>
				→ Erdkunde (IF 6, Landwirt- schaft)

UV 5.4: Erforschung von Bau und Funktionsweise der Pflanzen  Was brauchen Pflanzen zum Leben und wie ver- sorgen sie sich?  Wie entwickeln sich Pflanzen?	<ul> <li>IF1: Vielfalt und Angepasstheiten von Lebewesen</li> <li>Vielfalt und Angepasstheiten von Samenpflanzen</li> <li>Grundbauplan</li> <li>Funktionszusammenhang der Pflanzenorgane</li> <li>Bedeutung der Fotosynthese</li> <li>Keimung</li> </ul>	<ul> <li>Beobachtung         <ul> <li>genaues Beschreiben</li> </ul> </li> <li>E4: Untersuchung und Experiment         <ul> <li>Faktorenkontrolle bei der Planung von Experimenten</li> </ul> </li> <li>E7: Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten         <ul> <li>Schritte der Erkenntnisgewinnung</li> </ul> </li> <li>K1: Dokumentation         <ul> <li>Pfeildiagramme zu Stoffflüssen</li> </ul> </li> </ul>	ca. 6 UE	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>Experimente zu Wasser- und Mineralstoffversorgung (z.B. Keimungsversuche mit Kresse)</li> <li>zur Vernetzung</li> <li>Bau der Pflanzenzelle ← UV 5.1</li> <li>Stoffflüsse, Bedeutung der Fotosynthese</li> <li>→ IF4 Ökologie</li> <li>→ IF2 Mensch und Gesundheit: Ernährung und Verdauung, Atmung</li> </ul>
UV 5.5: Vielfalt der Blüten – Fortpflanzung von Blütenpflanzen Welche Funktion haben Blüten? Wie erreichen Pflanzen neue Standorte, obwohl sie sich nicht fortbewegen können?	<ul> <li>IF1: Vielfalt und Angepasstheiten von Lebewesen</li> <li>Vielfalt und Angepasstheiten von Samenpflanzen</li> <li>Fortpflanzung</li> <li>Ausbreitung</li> <li>Artenkenntnis</li> </ul>	<ul> <li>E2: Betrachtung und Beobachtung</li> <li>Präparation von Blüten</li> <li>E4: Untersuchung und Experiment</li> <li>Bestimmung</li> <li>E7: Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten</li> <li>Bestimmungsschlüssel</li> </ul>	ca. 7 UE	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>Kennübungen: Blütenpflanzen im Schulumfeld (empfohlene Apps: PlantNet, Flora incognita)</li> <li>zur Vernetzung</li> <li>Samen ← UV 5.4: Keimung</li> <li>Angepasstheiten bzgl. Bestäubung und Ausbreitung</li> <li>→ IF4 Ökologie</li> </ul>
Wie lässt sich die Vielfalt		<ul><li>K2: Informationsverarbeitung</li><li>Arbeit mit Abbildungen und Schemata</li></ul>		MKR 6.2: Algorithmen in einem Bestimmungsschlüssel erken- nen

von Blütenpflanzen im Schulumfeld erkunden?				
UV 5.6: Nahrung – Energie für den Körper Woraus besteht unsere Nahrung?	IF2: Mensch und Gesundheit Ernährung und Verdauung  Nahrungsbestandteile und ihre Bedeutung	<ul> <li>E4: Untersuchung und Experiment</li> <li>Nachweisreaktionen</li> <li>E6: Modell und Realität</li> <li>Modell als Mittel zur Erklärung</li> </ul>	ca. 8 UE	zur Schwerpunktsetzung Untersuchung z.B. von Milch Zuckernachweis durch Fehling- Probezur Vernetzung
Wie ernähren wir uns gesund?	<ul><li>ausgewogene Ernährung</li><li>Verdauungsorgane und Verdauungsvorgänge</li></ul>	<ul><li>B4: Stellungnahme und Reflexion</li><li>Bewertungen begründen</li><li>K1: Dokumentation</li></ul>		→ IF7 Mensch und Gesundheit (Mittelstufe: Diabetes)
Was geschieht mit der Nahrung auf ihrem Weg durch den Körper?		Protokoll		

## 1.2 Jahrgangsstufe 6

Thema des Unterrichts-	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs			ergänzende Lehr – und
vorhabens	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenz- entwicklung	Zeit	Lernmittel / weitere Verein- barungen
UV 6.1: Atmung und Blutkreislauf – Nahrungsaufnahme allein reicht nicht  Warum ist Atmen lebensnotwendig?  Wie kommt der Sauerstoff in unseren Körper und wie wird er dort weiter transportiert?  Wie ist das Blut zusammengesetzt und welche weiteren Aufgaben hat es?  Warum ist Rauchen schädlich?	IF2: Mensch und Gesundheit Atmung und Blutkreislauf  Bau und Funktion der Atmungsorgane  Gasaustausch in der Lunge  Blutkreislauf  Bau und Funktion des Herzens  Zusammensetzung und Aufgaben des Blutes  Gefahren von Tabakkonsum	UF4: Übertragung und Vernetzung  • Alltagsvorstellungen hinterfragen  E6: Modell und Realität  • Modell als Mittel zur Erklärung  B4: Stellungnahme und Reflexion  • Entscheidungen begründen  K2: Informationsverarbeitung  • Fachtexte, Abbildungen, Schemata	ca. 8 UE	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>Einfache Experimente zum</li> <li>Zusammenhang zwischen</li> <li>Herzschlag- und Atemfrequenz</li> <li>zur Vernetzung</li> <li>Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid</li> <li>← IF1 Vielfalt und Angepasstheiten von Lebewesen: Bedeutung der Fotosynthese</li> <li>→ IF 7 Mensch und Gesundheit</li> <li>(Mittelstufe): Diabetes und Immunbiologie</li> <li>Mikroskopieren (hier: Fertigpräparat Blut)</li> <li>← IF1 Vielfalt und Angepasstheiten von Lebewesen</li> <li>Blut</li> <li>→ IF7 Mensch und Gesundheit</li> <li>(Mittelstufe): Immunbiologie</li> </ul>

				zu Synergien ↔ Anknüpfung an das Schulprogramm: soziales Lernen (z.B. Lions Quest)
UV 6.2: Bewegung – Die Energie wird genutzt Wie arbeiten Knochen und Muskeln bei der Bewegung zusammen? Wie hängen Nahrungsaufnahme, Atmung und Bewegung zusammen?	<ul> <li>IF2:         Mensch und Gesundheit         Bewegungssystem         <ul> <li>Abschnitte des Skeletts und ihre Funktionen</li> </ul> </li> <li>Grundprinzip von Bewegungen</li> <li>Zusammenhang körperliche Aktivität-Nährstoffbedarf-Sauerstoffbedarf-Atemfrequenz- Herzschlagfrequenz</li> </ul>	<ul> <li>E4: Untersuchung und Experiment</li> <li>Experiment planen und Handlungsschritte nachvollziehen</li> <li>E5: Auswertung und</li> <li>Schlussfolgerung</li> <li>K1: Dokumentation</li> <li>Diagramm</li> </ul>	ca. 4 UE	zur Schwerpunktsetzung Kooperation mit dem Fach Sport, Datenerhebung dortzur Vernetzung ← UV 5.2: Knochenaufbau ← UV 5.6: Energie aus der Nahrung
UV 6.3 Pubertät – Erwachsen werden Wie verändern sich Jugendliche in der Pubertät? Wozu dienen die Veränderungen?	<ul> <li>IF 3: Sexualerziehung</li> <li>körperliche und seelische Veränderungen in der Pubertät</li> <li>Bau und Funktion der Geschlechtsorgane</li> <li>Körperpflege und Hygiene</li> </ul>	UF1: Wiedergabe und Erläuterung  K3: Präsentation  • bildungssprachlich angemessene Ausdrucksweise	Ca. 5 UE	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>Projekttage ggf. in Kooperation mit einem externem Partner, dabei teilweise Arbeit in getrenntgeschlechtlichen Gruppen</li> <li>zur Vernetzung</li> <li>Entwicklung</li> <li>← UV 5.4: Keimung, Wachstum</li> </ul>

UV 6.4 Fortpflanzung – Ein	IF3:	UF 4: Übertragung und Vernet-	ca. 5 UE	zu Synergien  → Deutsch: Sprachbewusst- sein  → Religion und Praktische Philosophie: psychische Ver- änderung/Erwachsenwerden, Geschlechterrollen, Nähe und Distanz  → Politik/Wirtschaft: Rollenbewusstsein zur Vernetzung
Mensch entsteht  Wie beginnt menschliches Leben?  Wie entwickelt sich der Embryo?	<ul> <li>Sexualerziehung</li> <li>Geschlechtsverkehr</li> <li>Befruchtung</li> <li>Schwangerschaft</li> <li>Empfängnisverhütung</li> </ul>	<ul> <li>Zusammenhang der Organisationsebenen: Wachstum durch Vermehrung von Zellen</li> </ul>	OE.	Entwicklung  ← UV 5.4: Keimung, Wachstum,  sexuelle Fortpflanzung, Vererbung  ← UV 5.3: Züchtung  ← UV 5.5: Blütenpflanzen  zu Synergien  → Religion und Praktische Philosophie: Übernahme von Verantwortung

## 1.3 Jahrgangsstufe 7

Thema des Unterrichts-	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs			ergänzende Lehr – und
vorhabens	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenz- entwicklung	Zeit	Lernmittel / weitere Verein- barungen
UV 7.1: Erkunden eines Ökosystems  Woraufhin können wir "unser" Ökosystem untersuchen?  Wie ist der Lebensraum strukturiert?  Welche abiotischen Faktoren wirken in verschiedenen Teilbiotopen?  Welche Arten finden sich in verschiedenen Teilbiotopen?	<ul> <li>IF4: Ökologie und Naturschutz</li> <li>Erkundung eines heimischen Ökosystems</li> <li>Charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum</li> <li>Artenkenntnis</li> <li>Biotop und Artenschutz</li> </ul>	<ul> <li>UF3: Ordnung und Systematisierung</li> <li>Veränderungen denen Biotop und Biozönose unterliegen beschreiben</li> <li>Biologische Taxa systematisieren</li> <li>E5: Auswertung und Schlussfolgern</li> <li>Abiotische Faktoren messen und interpretieren</li> <li>UF2: Auswahl und Anwendung</li> <li>Angepasstheit der Lebewesen erläutern</li> <li>UF4: Übertragung und Vernetzung</li> <li>Koexistenz der Arten durch sachlogisches Vernetzen erklären</li> </ul>	ca. 7 UE	UV 7.1: Erkunden eines Ökosystems  Woraufhin können wir "unser" Ökosystem untersuchen?  Wie ist der Lebensraum strukturiert?  Welche abiotischen Faktoren wirken in verschiedenen Teilbiotopen?  Welche Arten finden sich in verschiedenen Teilbiotopen?  Wie beeinflussen biotische Faktoren das Vorkommen von Arten?

Wie beeinflussen bioti- sche Faktoren das Vor- kommen von Arten?  Wie können Arten in ih- rem Lebensraum ge- schützt werden?		<ul> <li>E2: Wahrnehmen und Beobachten</li> <li>Ökosystem strukturell untersuchen und Taxa bestimmen</li> <li>E4: Untersuchung und Experiment</li> <li>Wahlversuche mit Wirbellosen</li> <li>K1: Dokumentation</li> <li>Protokolle</li> </ul>		Wie können Arten in ihrem Lebensraum geschützt wer- den?
UV 7.2 Pilze und ihre Rolle im Ökosystem  Wie unterscheiden sich Pilze von Pflanzen und Tieren?  Wo kommen Pilze im Ökosystem vor und in welcher Beziehung stehen sie zu anderen Lebewesen?	<ul> <li>IF4: Ökologie und Naturschutz</li> <li>Ökologische Bedeutung von Pilzen</li> <li>Einfluss der Jahreszeiten</li> <li>Biotische Wechselwirkungen</li> </ul>	UF1: Wiedergabe und Erläuterung  • Destruenten  UF2: Auswahl und Anwendung  • Rolle von Pilzen im Ökosystem  UF3: Ordnung und Systematisierung  Beispiele von Parasitismus und Symbiose erläutern	ca. 2 UE	UV 7.2 Pilze und ihre Rolle im Ökosystem  Wie unterscheiden sich Pilze von Pflanzen und Tieren?  Wo kommen Pilze im Ökosystem vor und in welcher Beziehung stehen sie zu anderen Lebewesen?
UV 7.3 Bodenlebewe- sen und ihre Rolle im Ökosystem	<ul> <li>IF4: Ökologie und Naturschutz</li> <li>Ausgewählte Wirbellosen-Taxa</li> <li>Ökologische von ausgewählten Wirbellosen</li> </ul>	<ul><li>UF3: Ordnung und Systematisierung:</li><li>Strukturelle Bedeutung des Taxa der Wirbellosen erklären</li></ul>	ca. 3 UE	UV 7.3 Bodenlebewesen und ihre Rolle im Ökosys- tem

Warum wächst der Waldboden nicht jedes	•	Einfluss der Jahreszeiten	UF4: Übertragung und Vernet- zung	Warum wächst der Waldbo- den nicht jedes Jahr höher?
Jahr höher?  Welche ökologische Bedeutung haben Wirbellose im Waldboden?			<ul> <li>Stoff- und Energieflüsse er- läutern</li> <li>E4: Untersuchung und Experi- ment</li> <li>Untersuchung der Laubstreu</li> </ul>	Welche ökologische Bedeu- tung haben Wirbellose im Waldboden?

## 1.4 Jahrgangsstufe 8

Thema des Unterrichts-	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs			ergänzende Lehr – und
vorhabens	Inhaltsfelder Schwerpunkte der Kompetenz- Inhaltliche Schwerpunkte entwicklung		Zeit	Lernmittel / weitere Verein- barungen
UV 8.1: Mechanismen der Evolution  Wie lassen sich die Angepasstheiten von Arten an die Umwelt erklären?	<ul> <li>IF5: Evolution</li> <li>biologischer Artbegriff</li> <li>Variabilität</li> <li>Natürliche Selektion</li> <li>CHARLES DARWIN</li> <li>künstliche Selektion</li> <li>Fortpflanzungserfolg</li> </ul>	<ul> <li>UF2: Auswahl und Anwendung:</li> <li>den biologischen Artbegriff anwenden</li> <li>Angepasstheit der Lebewesen erklären</li> <li>E6: Modell und Realität</li> <li>Artenwandel und Züchtung vergleichend beurteilen</li> </ul>	ca. 10 UE	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>Variabilität und Selektion als wesentliche Evolutionsfaktoren einführen</li> <li>zur Vernetzung</li> <li>← UV 5.2: Angepasstheiten</li> <li>→ IF6: Genetik</li> </ul>
UV 8.2: Der Stamm- baum des Lebens  Wie hat sich das Leben auf der Erde entwickelt?	<ul> <li>IF5: Evolution</li> <li>Zeitliche Dimension der Erdzeitalter</li> <li>Leitfossilien</li> <li>Natürliches System der Lebewesen</li> <li>Evolution der Landwirbeltiere</li> </ul>	<ul> <li>UF4: Übertragung und Vernetzung:</li> <li>Zusammenhang zwischen Ähnlichkeit und Verwandtschaft von Lebewesen erklären</li> <li>E5: Auswertung und Schlussfolgerung</li> <li>Fossilienfunde auswerten und Bedeutung erklären</li> </ul>	ca. 4 UE	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>Stammesgeschichtliche Entwicklung der Landwirbeltiere</li> <li>zu Synergien:</li> <li>→ Erdkunde: Plattentektonik</li> </ul>

		Verwandtschaft von Wirbeltieren rekonstruieren		
UV 8.3: Evolution des Menschen  Wie entstand im Laufe der Evolution der Mensch?  Evolution – nur eine Theorie?	<ul> <li>IF5: Evolution</li> <li>Out of Africa</li> <li>Kulturentwicklung</li> <li>Merkmalsveränderungen im Laufe der Hominidenevolution</li> <li>Vergleich zum Schöpfungskonzept</li> </ul>	<ul> <li>K1: Dokumentation</li> <li>Stammbaumhypothese zur Menschwerdung rekonstruie- ren</li> <li>B4: Stellungnahme und Reflexion</li> <li>Die naturwissenschaftliche Position der Evolution von den nichtnaturwissen- schaftlichen abgrenzen</li> </ul>	ca. 6 UE	<ul> <li> zur Schwerpunktsetzung: praktischer Vergleich der Schädelformen von Hominiden und Primaten</li> <li> zu Synergien:</li> <li>→ Religion und Praktische Philosophie: Darlegung der unterschiedlichen religiösen Konzepte</li> </ul>

## 1.5 Jahrgangsstufe 9

## 1.6 Jahrgangsstufe 10

#### 2. Wettbewerbe

Wettbewerb	be- troffene Stufen	Zeitraum	Zuständige Lehr- kraft	Siegerehrung
Bio-logisch	5-10	2. Halbjahr	Klassenlehrer:in	
Echt Kuhl	5-10	2./3. Quar- tal	Klassenlehrer:in	
Schüler experi- mentieren	5-10	ganzjährig	N.N.	

#### 3. Entwicklungsfelder

#### 3.1 Fortbildungsplanung

#### a) vergangene Fachfortbildungen

Kollege	Inhalt	Material zugänglich über	

#### b) Fortbildungsbedarf

<u>,                                      </u>	
Inhalt	Kollegen
Umgang mit digita-	Kollegium
len Medien, z. B.	
Bestimmungs-	
schlüssel	

#### 3.2 Zuständigkeiten in fachspezifischen Aufgaben / Ansprechpartner

Kollege	Aufgabe
HAN	Fachvorsitzender
HNR	Stellv. Fachvorsitzender
HAN/BOM	Sammlungsleitung

#### 3.3 Materialien der Fachschaft

Stufe(n)	Material
5	Mikroskope und Zubehör, Zellmodell, Wirbeltierschädel, Vogelske-
	lett, Blütenmodelle, Torso des Menschen
6	Skelett des Menschen, Modell des Herzens, Modelle der menschli-
	chen Geschlechtsorgane
7	Mikroskope und Zubehör, Modell Blattgewebe

8	Hominidenschädel, Primatenschädel, Skelett von Mensch und Schimpanse
9	
10	